

FINANZBERICHT

2 0 0 0



forbo

Inhalt

Finanzielle Berichterstattung Forbo-Konzern

3	Finanzieller Lagebericht
6	Konzernerfolgsrechnung
7	Konzernbilanz
8	Konzernmittelflussrechnung
9	Konzerneigenkapitalnachweis
10	Rechnungslegungsgrundsätze
15	Anhang zur Konzernrechnung
29	Bericht des Konzernprüfers
30	Konzernerfolgsrechnungen 1996–2000
31	Konzernbilanzen 1996–2000

Finanzielle Berichterstattung Forbo Holding AG

34	Erfolgsrechnung
35	Bilanz
36	Anhang zur Jahresrechnung
38	Antrag Verwendung Bilanzgewinn
39	Bericht der Revisionsstelle

Zusätzliche Informationen

40	Konzerngesellschaften
----	-----------------------

Finanzielle Berichterstattung Forbo-Konzern

Finanzieller Lagebericht

Ergebnisübersicht

	2000	1999	Veränderung % zu Vorjahr
	Mio CHF	Mio CHF	
Nettoumsatz der weitergeführten Aktivitäten	1 599,4	1 541,6	+3,7
Nettoumsatz der devestierten Aktivitäten	177,4	212,9	-16,7
Nettoumsatz Konzern	1 776,8	1 754,5	+1,3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen			
der weitergeführten Aktivitäten*	229,9	214,5	+7,2
der devestierten Aktivitäten	4,6	14,0	-67,1
Betriebsergebnis (1999 vor Sonderrückstellungen)			
der weitergeführten Aktivitäten*	138,1	122,8	+12,5
der devestierten Aktivitäten	-7,5	0,2	-
Jahresgewinn Konzern	90,7	16,1	+463,4
EVA® (Economic Value Added)	20,8	18,5	+12,4

*inkl. Corporate

Fokussierung auf Kernaktivitäten

Das Geschäftsjahr 2000 stand im Zeichen der Strategieumsetzung und der Fokussierung auf die Kernaktivitäten. In der zweiten Jahreshälfte trennte sich Forbo vom Geschäft mit Kunststoffprofilen, Dekorfolien und Beschichteten Textilien. Auf diese Aktivitäten entfiel im Berichtsjahr bis zum Zeitpunkt der Veräusserung ein Umsatz von CHF 177,4 Mio und ein Betriebsergebnis, das sich mit CHF -7,5 Mio deutlich negativ entwickelte.

Die weitergeführten Aktivitäten erzielten einen Umsatz von CHF 1 599,4 Mio, was einer Zunahme von 3,7% entspricht. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen erhöhte sich um CHF 15,4 Mio oder 7,2% auf CHF 229,9 Mio. Dadurch nahm die Umsatzrendite (ROS gross, EBDIT on Sales) von 13,9% auf 14,4% zu. Ohne die im Berichtsjahr erfolgten Preissteigerungen bei den Rohmaterialien wäre die Zunahme dieser Kennzahl deutlicher ausgefallen. Die angestrebte Zielgrösse bis zum Jahr 2004 liegt bei 16%. Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen erhöhte sich stark überproportional zum Umsatz und erreichte CHF 138,1 Mio, was einer Zunahme von CHF 15,3 Mio oder 12,5% entspricht. Das Betriebsergebnis in % des betrieblich eingesetzten Kapitals (ROA, EBIT on Operating Assets) der weitergeführten Aktivitäten beträgt nun 11,0% (Vorjahr: 9,5%). Damit sind wir gut auf Kurs, um das Ziel von 15% bis zum Jahr 2004 zu erreichen.

Der Netto-Finanzaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,1 Mio verringert. Einem um CHF 1,9 Mio höheren Finanzaufwand stehen um CHF 3,0 Mio höhere Finanzerträge gegenüber. Diese sind vor allem die Folge von realisierten Kapitalgewinnen auf marktgängige Wertschriften.

Der Konzerngewinn erhöhte sich gegenüber Vorjahr um CHF 74,6 Mio oder bereinigt um die Ende 1999 gebildeten Sonderrückstellungen von CHF 70,0 Mio (nach Steuern) um CHF 4,6 Mio.

Bilanzübersicht

	31.12.2000	31.12.1999	Veränderung Mio CHF
	Mio CHF	Mio CHF	
Anlagevermögen	778,9	866,9	-88,0
Umlaufvermögen (ohne Wertschriften und Flüssige Mittel)	564,6	639,0	-74,4
Flüssige Mittel und Wertschriften	183,1	221,5	-38,4
Total Aktiven	1 526,6	1 727,4	-200,8
Eigenkapital	813,9	794,8	+19,1
Finanzschulden	339,8	426,6	-86,8
Andere Verbindlichkeiten und Rückstellungen	372,9	506,0	-133,1
Total Passiven	1 526,6	1 727,4	-200,8

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresende um CHF 200,8 Mio auf CHF 1 526,6 Mio zurückgebildet.

Diese Abnahme ist einerseits auf die strategiekonforme Veräusserung von Nicht-Kernaktivitäten und andererseits auf geringere Investitionen in Sachanlagen und eine effizientere Bewirtschaftung des Umlaufvermögens zurückzuführen. Zudem bewirkten die am Jahresende durchschnittlich tieferen Umrechnungskurse einen Rückgang von CHF 51,0 Mio. Die Investitionen in Sachanlagen erreichten CHF 68,3 Mio und liegen um CHF 57,2 Mio unter Vorjahr. Wir haben die Investitionen vor allem auf die Kerngeschäfte konzentriert. Auf die in den Vorjahren begonnenen Investitionen entfallen CHF 20,1 Mio, während in neue Projekte CHF 48,2 Mio investiert wurden.

Im weiteren sind im Anlagevermögen Forderungen in Höhe von CHF 17,0 Mio gegenüber Käufern der veräusserten Aktivitäten enthalten.

Das Umlaufvermögen der weitergeführten Aktivitäten lag trotz höherem Umsatz nur leicht über Vorjahresende.

Finanzlage

Die im August 2000 erfolgte Rückzahlung der Obligationenanleihe von CHF 75,0 Mio ist teilweise durch den Abbau von Flüssigen Mitteln und Wertschriften erfolgt. Die erfreuliche Entwicklung des Free Cashflow der weitergeführten Aktivitäten hat am Jahresende zu einem Abbau der Nettoverschuldung um CHF 48,4 Mio gegenüber Vorjahresende geführt. Insbesondere als Folge der Devestitionen und des effizienten Mitteleinsatzes hat sich der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme deutlich von 46,0% (Ende Vorjahr) auf 53,3% erhöht.

Rückstellungen

Die im Vorjahr gebildeten Sonderrückstellungen von CHF 70,0 Mio (nach Steuern) wurden mit insgesamt CHF 52,1 Mio beansprucht. Davon entfallen auf die Devestition des Dekorfoliengeschäfts CHF 45,1 Mio. Von den Restrukturierungskosten für Kunststoffbänder wurden CHF 3,2 Mio, für die der Textilien Bodenbeläge CHF 3,8 Mio den Sonderrückstellungen belastet. Für verbleibende Restrukturierungskosten konnten zudem früher gebildete Rückstellungen in Höhe von CHF 9,5 Mio herangezogen werden. Die Ende 2000

noch vorhandenen Sonderrückstellungen von CHF 17,9 Mio stehen für weitere Bereinigungen im Zuge der Strategieumsetzung zur Verfügung. Die Veräusserung des Geschäfts mit Kunststoffprofilen und mit Beschichteten Textilien hat die Sonderrückstellungen nicht belastet, da hierfür bereits entsprechende Rückstellungen und Wertberichtigungen vorhanden waren (vgl. Anhang zur Konzernrechnung, Seite 23).

Free Cashflow

Der Free Cashflow (vor Dividende) von CHF 85,7 Mio ergibt sich aufgrund des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, vermindert um den Cashflow aus Investitionstätigkeit. Positiv auf den Free Cashflow haben sich die im Vergleich zum Vorjahr um CHF 57,2 Mio deutlich geringeren Investitionen und die devestierten Aktivitäten (CHF 6,1 Mio) ausgewirkt, die im Jahr 2001 zusätzlich zu CHF 4,4 Mio und in den Folgejahren zu weiteren Geldeingängen von CHF 17,0 Mio führen werden. Negativ zu Buche geschlagen haben die ausgabenwirksamen Restrukturierungs- und Devestitionskosten von CHF 9,7 Mio sowie der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 16,4 Mio bei den weitergeführten Aktivitäten.

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie hat sich um 6,1 % auf CHF 61,98 (im Vorjahr CHF 58,44 vor Sonderrückstellungen) erhöht, jeweils bezogen auf die durchschnittlich ausstehenden Aktien.

Entwicklung Aktienkurs

Der Kursverlauf im Berichtsjahr war uneinheitlich. Ausgehend vom erreichten Niveau von CHF 750 gegen Ende 1999 war die Entwicklung im ersten Halbjahr rückläufig. Die Gründe dafür waren zum einen, dass angelsächsische Investoren Gewinne realisierten, und zum anderen, dass Unternehmen der New Economy zu der Zeit voll in der Gunst der Anleger standen. Zudem rückten Blue Chips wieder vermehrt ins Interesse der Investoren. Die Forbo-Aktie konnte in der zweiten Jahreshälfte dennoch einiges an verlorenem Boden gutmachen. Allerdings dürften die Erwartungen der neuen Strategie im Kurs von CHF 730 am Jahresende 2000 noch nicht reflektiert sein.

Konzernerfolgsrechnung

		2000	1999
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
Nettoumsatz	1/2	1 776,8	1 754,5
Herstellungskosten der verkauften Waren		-1 143,2	-1 125,1
Bruttogewinn		633,6	629,4
Entwicklungskosten	3	-29,8	-30,2
Verkaufs- und Vertriebskosten		-333,6	-335,2
Verwaltungskosten	4	-129,8	-122,3
Übrige Betriebsaufwendungen	5	-9,8	-18,7
Betriebsergebnis vor Sonderrückstellungen		130,6	123,0
Sonderrückstellungen			-70,0
Betriebsergebnis nach Sonderrückstellungen		130,6	53,0
Finanzertrag	7	16,8	13,8
Finanzaufwand	8	-21,3	-19,4
Gewinn vor Steuern		126,1	47,4
Steuern	24	-35,4	-31,3
Jahresgewinn		90,7	16,1

		2000	1999
	Anhang zur Konzernrechnung	CHF	CHF
Gewinn pro Aktie (1999 vor Sonderrückstellungen)	9	61,98	58,44
Gewinn pro Aktie (1999 nach Sonderrückstellungen)	9	61,98	10,93

Konzernbilanz

		31.12.2000	31.12.1999
Aktiven			
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
Anlagevermögen		778,9	866,9
Sachanlagen	10	675,0	813,1
Immaterielle Anlagen	11	19,4	24,0
Latente Steuern	24	65,1	27,3
Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	11	19,4	2,5
Umlaufvermögen		747,7	860,5
Vorräte	12	260,7	306,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	243,4	282,1
Andere Forderungen		41,3	31,1
Rechnungsabgrenzungen		19,2	19,6
Wertschriften	14	45,5	73,6
Flüssige Mittel		137,6	147,9
Total Aktiven		1 526,6	1 727,4
Passiven			
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
Eigenkapital		813,9	794,8
Aktienkapital	15	75,7	75,7
Eigene Aktien	15	-8,2	-2,0
Reserven und Gewinnvortrag		746,4	721,1
Langfristiges Fremdkapital		275,2	458,6
Latente Steuern	24	2,9	4,0
Personalvorsorgeverpflichtungen	16	88,0	91,8
Rückstellungen	17	39,2	115,5
Anlehensobligationen	18	100,0	175,0
Langfristige Bank- und Hypothekarschulden	19	45,1	72,3
Kurzfristiges Fremdkapital		437,5	474,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	90,2	139,6
Andere Verbindlichkeiten		47,9	50,1
Rechnungsabgrenzungen	21	104,7	105,0
Kurzfristige Bankschulden	22	194,7	179,3
Total Passiven		1 526,6	1 727,4

Konzernmittelflussrechnung

	2000	1999
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
	Mio CHF	Mio CHF
Jahresgewinn	90,7	16,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	99,3	100,7
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	4,6	4,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der latenten Ertragssteuern und Rückstellungen	-19,8	63,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) des kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Bankschulden)	-16,4	20,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Umlaufvermögens ¹⁾	-12,1	-18,3
Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	146,3	187,1
	2000	1999
Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen		
	Mio CHF	Mio CHF
Mittelzufluss aus Devestitionen	6,1	0,0
Mittelabfluss durch Restrukturierungs- und Devestitionskosten	-9,7	0,0
Zunahme (-) des Anlagevermögens	-68,3	-125,5
Abnahme (+) des Anlagevermögens	11,3	6,1
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (vor Wertschriften)	-60,6	-119,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Wertschriften	22,3	-2,0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-38,3	-121,4
	2000	1999
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
	Mio CHF	Mio CHF
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Bank- und Hypothekarschulden	-100,8	-7,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Personalvorsorgeverpflichtungen	1,4	7,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Bankschulden	16,9	20,5
Veränderung eigene Aktien	-1,8	0,0
Ausgeschüttete Dividende	-32,4	-32,4
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-116,7	-12,8
	2000	1999
Veränderung der Flüssigen Mittel		
	Mio CHF	Mio CHF
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Flüssigen Mittel	-8,7	52,9
Umrechnungsdifferenzen	-1,6	6,0
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	147,9	89,0
Flüssige Mittel am Jahresende	137,6	147,9
	2000	1999
Veränderung der Netto Finanzverbindlichkeiten		
	Mio CHF	Mio CHF
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Flüssigen Mittel	8,7	-52,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Wertschriften	22,3	-2,0
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-83,9	12,6
Umrechnungsdifferenzen	4,5	2,7
Netto Finanzverbindlichkeiten zum Jahresbeginn	205,1	244,7
Netto Finanzverbindlichkeiten am Jahresende	156,7	205,1

¹⁾ohne Flüssige Mittel und Wertschriften

Die Veränderungen der Bilanzpositionen basieren auf Werten, welche um die Umrechnungsdifferenzen bereinigt wurden.

Konzerneigenkapitalnachweis

1999	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Bilanzgew. und Reserv. Mio CHF	Umrechnungs- differenzen Mio CHF	Total Mio CHF
Stand 1.1.1999	75,7	-2,0	784,5	-59,9	798,3
Änderung Rechnungslegungsgrundsätze (IAS 19)			-16,5		-16,5
Jahresgewinn			16,1		16,1
Umrechnungsdifferenzen				29,3	29,3
Ausgeschüttete Dividende			-32,4		-32,4
Stand 31.12.1999	75,7	-2,0	751,7	-30,6	794,8

2000	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Bilanzgew. und Reserv. Mio CHF	Umrechnungs- differenzen Mio CHF	Total Mio CHF
Stand 1.1.2000	75,7	-2,0	751,7	-30,6	794,8
Änderung Rechnungslegungsgrundsätze (SIC 16)		-5,8			-5,8
Jahresgewinn			90,7		90,7
Umrechnungsdifferenzen				-31,6	-31,6
Veränderung eigene Aktien		-0,4	-1,4		-1,8
Ausgeschüttete Dividende			-32,4		-32,4
Stand 31.12.2000	75,7	-8,2	808,6	-62,2	813,9

Die Spalte Umrechnungsdifferenzen enthält die währungsbedingten Bewertungskorrekturen seit Einführung der International Accounting Standards (IAS) per 1.1.1992

Rechnungslegungsgrundsätze

Basis der Konsolidierung

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten und erfolgt in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee (IASC) und entspricht dem Gesetz sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglementes der Schweizer Börse.

Per 1.1.1999 hat der Konzern den überarbeiteten International Accounting Standard IAS 19 über Leistungen an Arbeitnehmer implementiert und die aus der Erstanwendung des Standards resultierende Verbindlichkeit als Anpassung des Eigenkapitals per 1.1.1999 verbucht.

Seit 1.1.2000 wendet der Konzern die Interpretation 16 des IAS Standing Interpretations Committee (SIC) über zurückgekauft eigene Eigenkapitalinstrumente an. Die aus der Erstanwendung der Interpretation resultierende Differenz wurde als Anpassung des Eigenkapitals per 1.1.2000 verbucht. Auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde aus praktischen Gründen verzichtet. Zudem wendet der Konzern seit 1.1.2000 die International Accounting Standards IAS 36 über Wertverminderung von Vermögenswerten und IAS 37 über Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen an. Die Erstanwendung dieser Standards hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Forbo Holding AG und alle Gesellschaften, bei denen der Konzern einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sind eliminiert.

Im Berichtsjahr erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum in die Konzernrechnung einbezogen und alle verkauften Gesellschaften ab Verkaufsdatum aus der Rechnung ausgeschlossen. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind unter «Konzerngesellschaften» (Seiten 40–42) aufgeführt. Beteiligungen an Gesellschaften, bei denen der Konzern keinen bedeutenden Einfluss ausübt, sind mit dem Anschaffungswert bilanziert, wobei einem längerfristigen Minderwert durch Vornahme von Wertberichtigungen Rechnung getragen wird.

Kapitalkonsolidierung

Diese erfolgt nach der «Purchase»-Methode, wobei ein allfälliger Goodwill aktiviert und über die Nutzungsdauer (längstens 20 Jahre) abgeschrieben wird.

Die Werthaltigkeit des jeweils noch aktivierten Betrages wird am Jahresende neu beurteilt. Wertverminderungen im Sinne von fehlendem zukünftigem Nutzen wird Rechnung getragen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen von Konzerngesellschaften, die nicht in Schweizer Franken rapportieren, werden zu Jahresendkursen und deren Erfolgsrechnungen zu gewichteten Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden direkt ins Eigenkapital übertragen. Kursgewinne und -verluste aus auf Fremdwährungen lautenden konzerninternen Finanzierungen langfristiger Art mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls auf das Eigenkapital übertragen. Bei der Veräusserung von Gesellschaften werden die so im Eigenkapital kumulierten Umrechnungsdifferenzen zusammen mit dem Veräusserungserfolg über die Erfolgsrechnung verbucht.

Kursgewinne und -verluste der Konzerngesellschaften, die sich aus Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen gemäss erwarteter Nutzungsdauer. Gebäude werden über 30 Jahre, Maschinen, Anlagen und übrige Betriebseinrichtungen über 3 bis maximal 10 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Wenn der Buchwert einer Anlage höher ist als der geschätzte einbringbare Betrag, wird eine sofortige Abschreibung auf den einbringbaren Betrag vorgenommen.

Die gleichen Abschreibungsregeln gelten auch für Leasingverträgen unterliegende Sachanlagen, bei welchen die Konzerngesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichgesetzt sind (Finanzierungsleasing). Diese Sachanlagen werden mit dem geschätzten Barwert der vereinbarten Leasingzahlungen aktiviert. Die entsprechenden Ratenverpflichtungen ohne Finanzierungskosten werden je nach Fälligkeit als kurz- und langfristige Darlehen ausgewiesen. Die Zinskomponente der Leasingraten werden der Erfolgsrechnung über die Leasingdauer belastet.

Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen werden der Erfolgsrechnung belastet, wertvermehrnde Kosten werden aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen, andere als Goodwill, umfassen von Dritten erworbene Patente, Lizenzen und Warenzeichen. Diese Werte werden über die Nutzungsdauer, längstens jedoch über 20 Jahre, linear abgeschrieben. Am Jahresende wird die Werthaltigkeit neu beurteilt und Wertverminderungen im Sinne von fehlendem zukünftigem Nutzen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte an Rohstoffen, Produkten in Arbeit und Fertigprodukten sind zu den durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten, höchstens jedoch zum Marktwert (netto realisierbare Werte) ausgewiesen. Die Vorräte an Produkten in Arbeit und an Fertigprodukten werden unter Einschluss der Fertigungsgemeinkostenanteile bewertet. Für Minderwerte infolge langer Lagerdauer, Demodierung und gefallener Verkaufspreise werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf Vorräten aus Konzernproduktion werden ergebnis- und bestandswirksam eliminiert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert, abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsabschläge bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend berücksichtigt. Den allgemeinen Risiken wird aufgrund von Erfahrungswerten durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt nach dem Niedrigstwertprinzip auf Portfolio-Basis.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Geld und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger, einschliesslich in Bargeld umwandelbare Geldanlagen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden aufgrund der «Balance sheet liability»-Methode ermittelt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den konzerninternen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern werden zu den lokal üblichen Steuersätzen berechnet. Die Steuersätze werden unmittelbar an gesetzliche Änderungen angepasst. Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Bei Beitragsprimateneinrichtungen entsprechen die der Erfolgsrechnung belasteten Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaften.

Für Leistungsprimateneinrichtungen wird der Vorsorgeaufwand anhand der Projected Unit Credit Method ermittelt. Bei dieser Methode werden die Kosten für die Erbringung von Personalvorsorgeleistungen der Erfolgsrechnung so belastet, dass die regulären Kosten entsprechend den Gutachten qualifizierter Versicherungsmathematiker über die Dienstdauer der Mitarbeiter verteilt werden. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden, sofern sie 10% des höheren Betrags vom Barwert der Verbindlichkeiten oder des Planvermögens überschreiten, über die durchschnittliche Restdienstdauer amortisiert. 1999 wurden für wesentliche Leistungsprimateneinrichtungen versicherungstechnische Gutachten erstellt. Die versicherungsmathematischen Bewertungen werden in der Regel alle drei Jahre neu vorgenommen und in den dazwischen liegenden Jahren jeweils fortgeschrieben.

Die Personalvorsorgeverpflichtung wird bemessen als Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsabflüsse, wobei der Zinssatz von erstklassigen langfristigen Unternehmensanleihen als Abzinsungssatz zur Anwendung kommt. Die Aktivierung von Überschüssen von über einen Fonds finanzierten Einrichtungen ist begrenzt auf den Saldo aller noch nicht erfasster versicherungsmathematischer Verluste und nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand und dem Barwert des wirtschaftlichen Nutzens in Form von Rückerstattungen aus der Einrichtung oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an die Einrichtung.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit hat; es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird; und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann.

Garantieleistungen

Zum Zeitpunkt der Verkäufe werden auf Erfahrungswerten basierende Rückstellungen für Garantieleistungen vorgenommen.

Eigene Aktien

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Eigenkapitalinstrumente werden als Minderungen des Eigenkapitals erfasst und die Erwerbskosten, die Erlöse aus dem Wiederverkauf und die sonstigen Bewegungen dieser Instrumente als Veränderung des Eigenkapitals ausgewiesen.

Ertragsausweis

Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Überganges von Nutzen und Gefahr als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Kosten werden angemessen abgegrenzt.

Forschung und Entwicklung

In diesem Bereich handelt es sich ausschliesslich um Entwicklungs- und Dessinierungstätigkeiten, welche laufend der Erfolgsrechnung belastet werden.

Derivative Finanzinstrumente

Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften, Optionen sowie Zins-Swaps als Absicherungsinstrumente für Zinsänderungsrisiken werden abgegrenzt und mit den Verlusten und Gewinnen auf den abgesicherten Transaktionen verrechnet.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis erfuhr gegenüber dem Vorjahr durch den Verkauf der Forbo CP Ltd. (Cramlington, Grossbritannien), Forbo Murs SA (Marne-la-Vallée, Frankreich), Forbo Decor S.A. (Braine-L'Alleud, Belgien), Forbo CP Inc. (Swedesboro, USA) per 23. November 2000 und Forbo Stamoid AG (Eglisau, Schweiz) per 29. Dezember 2000 eine wesentliche Veränderung. Zudem veräusserte die Forbo Helmitin GmbH (Pirmasens, Deutschland) per 1. September 2000 das Geschäft mit Kunststoffprofilen. Der Konsolidierungskreis umfasst 77 Konzerngesellschaften per 31.12.2000 (82 Konzerngesellschaften per 31.12.1999).

Begriffserklärungen

Free Cashflow

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Mittelfluss für Investitionstätigkeit vor Wertschriften.

EVA®

EVA® (Economic Value Added) ist eine Finanz-Kennzahl, ausgedrückt als absoluter Betrag, die ausweist, wie viel Wert ein Unternehmen in einem Jahr erarbeitet hat. Unsere Berechnungen gemäss dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) haben einen gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC) von 7,0% (1999: 6,7%) ergeben.

$$\text{EVA}^{\circ} = \text{NOPAT} - \text{WACC} \times \text{IC}$$

NOPAT: Net Operating Profit After Tax
WACC: Weighted Average Cost of Capital
IC: Invested Capital

Sonderrückstellungen

Rückstellungen 1999 für Restrukturierungen und Wertberichtigungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung.

Betrieblich eingesetztes Kapital

Summe aus Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen.

Anhang zur Konzernrechnung

Segment Informationen

1

Nach Geschäftssegmenten 2000

	Boden- beläge Mio CHF	Klebstoffe Mio CHF	Kunststoff- bänder Mio CHF	Devestierte Aktivitäten Mio CHF	Corporate und Konsolidierung Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	1 009,9	206,3	383,2	177,4	0,0	1 776,8
EBDIT	168,0	26,4	51,3	4,6	-15,8	234,5
Abschreibungen und Amortisationen	-57,5	-6,8	-23,1	-12,1	-4,4	-103,9
EBIT	110,5	19,6	28,2	-7,5	-20,2	130,6
Betriebliche Aktiven	696,5	108,5	375,5	0,0	78,5	1 259,0
Investitionen	41,7	7,4	16,3	1,8	1,1	68,3
Anzahl Mitarbeiter	3 323	691	1 779	0	39	5 832

Nach Geschäftssegmenten 1999

	Boden- beläge Mio CHF	Klebstoffe Mio CHF	Kunststoff- bänder Mio CHF	Devestierte Aktivitäten Mio CHF	Corporate und Konsolidierung Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	997,0	209,3	335,3	212,9	0,0	1 754,5
EBDIT*	163,6	30,5	40,7	14,0	-20,3	228,5
Abschreibungen und Amortisationen	-60,1	-6,6	-20,3	-13,8	-4,7	-105,5
EBIT*	103,5	23,9	20,4	0,2	-25,0	123,0
Betriebliche Aktiven	763,2	100,8	386,6	185,4	40,1	1 476,1
Investitionen	75,9	8,6	33,0	7,4	0,6	125,5
Anzahl Mitarbeiter	3 334	667	1 732	1 063	33	6 829

* vor Sonderrückstellungen von CHF 70,0 Mio

Nach geografischen Segmenten 2000

	Europa (Eurozone) Mio CHF	Schweiz Mio CHF	Übriges Europa Mio CHF	Amerika Mio CHF	Asien/ Afrika Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	892,9	105,6	386,6	238,0	153,7	1 776,8
Betriebliche Aktiven	669,7	172,9	206,6	104,1	105,7	1 259,0
Investitionen	41,7	9,0	12,0	2,0	3,6	68,3
Anzahl Mitarbeiter	3 355	516	995	538	428	5 832

Nach geografischen Segmenten 1999

	Europa (Eurozone) Mio CHF	Schweiz Mio CHF	Übriges Europa Mio CHF	Amerika Mio CHF	Asien/ Afrika Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	939,9	114,5	378,1	192,7	129,3	1 754,5
Betriebliche Aktiven	746,8	213,4	311,4	95,3	109,2	1 476,1
Investitionen	84,9	15,4	16,6	3,7	4,9	125,5
Anzahl Mitarbeiter	3 532	649	1 748	504	396	6 829

Die Nettoumsätze werden klassiert nach dem Land, in dem sich der Kunde befindet.

Veränderung Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen

2	2000		1999		
	Nettoumsatz		Gesamt- abweichung	davon um- rechnungs- bedingt	mengen- und preis- bedingt
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Bodenbeläge	1 009,9	997,0	12,9	-12,8	25,7
Klebstoffe	206,3	209,3	-3,0	-4,4	1,4
Kunststoffbänder	383,2	335,3	47,9	22,2	25,7
Total (ohne devestierte Aktivitäten)	1 599,4	1 541,6	57,8	5,0	52,8

Entwicklungs- und Fertigungsgemeinkosten

- 3 Die Entwicklungskosten umfassen im Wesentlichen Dessinierungskosten und erreichen im Berichtsjahr CHF 29,8 Mio (1999: CHF 30,2 Mio).
Die Fertigungsgemeinkosten belaufen sich auf CHF 185,8 Mio (1999: CHF 184,5 Mio) und sind in den Herstellungskosten der verkauften Waren enthalten.

Verwaltungskosten

- 4 Diese enthalten die üblichen mit administrativen Tätigkeiten anfallenden Aufwendungen. Der Konzern hat keine nennenswerten Lizenzaufwendungen.

Übrige Betriebsaufwendungen

5	2000		1999	
	Mio CHF		Mio CHF	
	Laufende Kosten und Projekte	1,9	8,0	
Übriger Aufwand	7,9	10,7		
Total übrige Betriebsaufwendungen	9,8	18,7		

Die übrigen Betriebsaufwendungen umfassen Kosten, die nicht eindeutig den übrigen Kategorien zugeordnet werden können.

Personalaufwand

6	2000		1999	
	Mio CHF		Mio CHF	
	Löhne und Gehälter	389,9	383,6	
Sozialleistungen	88,8	87,3		
Total Personalaufwand	478,7	470,9		

Per 31.12.2000 belief sich der Personalbestand auf 5 832 Mitarbeiter (1999: 6 829). Der Jahresdurchschnitt betrug 6 660 (1999: 6 803). Die Devestitionen bewirkten eine Reduktion von 1 023 Mitarbeitern.

Finanzertrag

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Zinsertrag	5,0	2,8
Kursgewinne und übriger Finanzertrag	11,8	11,0
Total Finanzertrag	16,8	13,8

Finanzaufwand

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Zinsen auf Finanzschulden	19,0	17,7
Kursverluste und übriger Finanzaufwand	2,3	1,7
Total Finanzaufwand	21,3	19,4

Die durchschnittliche Verzinsung des verzinsbaren Fremdkapitals (Anlehensobligationen, lang- und kurzfristige Bankschulden, Hypothekarschulden und diskontierte Wechsel) im Jahre 2000 betrug 4,8 % (1999: 4,2 %).

Gewinn pro Aktie

Der Gewinn pro Aktie ergibt sich aus dem Jahresgewinn und der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien.

	2000	1999
Jahresgewinn (Mio CHF)	90,7	16,1
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1 463 266	1 473 416
Gewinn pro Aktie (Jahresgewinn) (CHF)	61,98	10,93*

*Bereinigt um Sonderrückstellungen betrug der Gewinn pro Aktie 1999 CHF 58,44.

Weder per 31. Dezember 2000 noch per 31. Dezember 1999 waren Finanzinstrumente im Umlauf, die zu einer Verwässerung der obigen Werte hätten führen können. Es lag auch kein Entscheid des Verwaltungsrates vor, die Anzahl ausgegebener Aktien zu erhöhen.

Sachanlagen

10 Unter Sachanlagen miteingeschlossen sind Leasingverträgen unterliegende Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von CHF 5,9 Mio (1999: CHF 5,5 Mio).

Anschaffungswerte	Land und Gebäude Mio CHF	Maschinen und Anlagen Mio CHF	Übrige Betriebs-einrichtungen Mio CHF	Anlagen im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
Stand 31.12.1998 brutto	529,0	836,1	144,2	111,6	1 620,9
Zugänge	9,3	22,3	10,6	82,1	124,3
Abgänge	-5,8	-23,5	-11,3	-0,6	-41,2
Umbuchungen	30,2	54,9	17,7	-112,1	-9,3
Umrechnungsdifferenzen	15,2	31,4	3,9	1,5	52,0
Stand 31.12.1999 brutto	577,9	921,2	165,1	82,5	1 746,7
Zugänge	3,4	26,0	14,9	24,0	68,3
Abgänge aus Devestitionen	-28,4	-160,5	-10,6	-0,5	-200,0
Abgänge	-25,5	-22,0	-9,7	-0,3	-57,5
Umbuchungen	-10,1	19,6	1,8	-11,3	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-17,7	-33,8	-6,4	-3,8	-61,7
Stand 31.12.2000 brutto	499,6	750,5	155,1	90,6	1 495,8

Kumulierte Abschreibungen	Land und Gebäude Mio CHF	Maschinen und Anlagen Mio CHF	Übrige Betriebs-einrichtungen Mio CHF	Anlagen im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
Stand 31.12.1998 brutto	159,8	561,1	118,2	0,5	839,6
Abschreibungen	16,9	64,2	16,2	3,4	100,7
Abgänge	-4,7	-21,0	-9,6	0,0	-35,3
Umbuchungen	12,0	-8,1	-5,6	-0,2	-1,9
Umrechnungsdifferenzen	4,8	22,7	3,0	0,0	30,5
Stand 31.12.1999 brutto	188,8	618,9	122,2	3,7	933,6
Abschreibungen	18,4	59,8	16,9	4,2	99,3
Abgänge aus Devestitionen	-14,5	-110,5	-9,8	-0,2	-135,0
Abgänge	-14,4	-18,7	-8,3	0,0	-41,4
Umbuchungen	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-6,7	-23,8	-4,9	-0,3	-35,7
Stand 31.12.2000 brutto	171,6	525,8	116,0	7,4	820,8
Total Sachanlagen netto 31.12.1999	389,1	302,3	42,9	78,8	813,1
Total Sachanlagen netto 31.12.2000	328,0	224,7	39,1	83,2	675,0

Die Versicherungswerte der Brandschadenversicherung für Gebäude, Maschinen und Betriebsausstattungen von CHF 2 395 Mio (1999: CHF 2 427 Mio) decken deren Wiederbeschaffungskosten. Das Betriebsunterbruchsrisiko infolge Feuer sowie die Betriebs- und Produktehaftpflicht sind konzernweit versichert.

Die Unterhalts- und Reparaturkosten betragen CHF 34,2 Mio (1999: CHF 28,4 Mio). Der Abschreibungsaufwand ist in den Positionen Herstellungskosten der verkauften Waren, Entwicklungskosten, Verkaufs- und Vertriebs- sowie Verwaltungskosten enthalten. Der Bestand an Sachanlagen wird nahezu ausschliesslich aus betrieblichem Anlagevermögen gebildet.

Immaterielle Anlagen, Beteiligungen und übriges Anlagevermögen

11

Anschaffungswerte

	Immaterielles Anlagevermögen				
	Goodwill Mio CHF	Marken/ Patente Mio CHF	Beteiligungen Mio CHF	Langfristige Forderungen Mio CHF	Total Mio CHF
Stand 31.12.1998 brutto	11,9	29,0	2,5	0,0	43,4
Zugänge	1,2	0,0	0,0	0,0	1,2
Abgänge	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,2
Umbuchungen	8,6	0,0	0,0	0,0	8,6
Umrechnungsdifferenzen	3,1	0,0	0,0	0,0	3,1
Stand 31.12.1999 brutto	24,6	29,0	2,5	0,0	56,1
Zugänge	0,0	0,0	0,0	17,0	17,0
Abgänge aus Devestitionen	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Abgänge	-2,3	0,0	0,0	0,0	-2,3
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Stand 31.12.2000 brutto	22,2	29,0	2,4	17,0	70,6

Kumulierte Amortisationen

	Immaterielles Anlagevermögen				
	Goodwill Mio CHF	Marken/ Patente Mio CHF	Beteiligungen Mio CHF	Langfristige Forderungen Mio CHF	Total Mio CHF
Stand 31.12.1998 brutto	6,9	13,7	0,0	0,0	20,6
Amortisationen	1,9	2,9	0,0	0,0	4,8
Umbuchungen	3,1	0,0	0,0	0,0	3,1
Umrechnungsdifferenzen	1,1	0,0	0,0	0,0	1,1
Stand 31.12.1999 brutto	13,0	16,6	0,0	0,0	29,6
Amortisationen	1,7	2,9	0,0	0,0	4,6
Abgänge aus Devestitionen	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Abgänge	-2,3	0,0	0,0	0,0	-2,3
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2000 brutto	12,3	19,5	0,0	0,0	31,8
Total sonstiges Anlagevermögen netto 31.12.1999	11,6	12,4	2,5	0,0	26,5
Total sonstiges Anlagevermögen netto 31.12.2000	9,9	9,5	2,4	17,0	38,8

Vorräte

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
12 Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	56,1	65,2
Produkte in Arbeit	95,1	99,6
Fertigprodukte	122,5	159,8
Wertberichtigungen für Warenrisiken	-13,0	-18,4
Total Vorräte	260,7	306,2

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
13 Forderungen	229,3	264,9
Besitzwechsel	34,2	37,0
Wertberichtigungen für Debitorenrisiken	-20,1	-19,8
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243,4	282,1

Wertschriften

14 Der Marktwert der Wertschriften des Konzerns errechnet sich mit CHF 45,5 Mio (1999: CHF 82,5 Mio). Buchwert: CHF 45,5 Mio (1999: CHF 73,6 Mio).

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Wertschriften nach Anlageinstrumenten		
Beteiligungspapiere ¹⁾	45,5	50,9
Anlehensobligationen ²⁾	0,0	31,6
Total Wertschriften (Marktwerte)	45,5	82,5

¹⁾ Aktien, Anteile an Aktienfonds, u.ä.

²⁾ inkl. Options- und Wandelanleihen

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Anlehensobligationen nach Restlaufzeiten		
0–1 Jahr	0,0	4,4
über 1 Jahr	0,0	27,2
Total Anlehensobligationen	0,0	31,6

Aktienkapital

- 15 Das Aktienkapital der Forbo Holding AG beträgt CHF 75 677 500 und ist eingeteilt in 1 513 550 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 50. Davon stehen dem Verwaltungsrat 40 134 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Für das Geschäftsjahr 2000 sind somit 1 473 416 Namenaktien stimm- und dividendenberechtigt. Die ausstehenden Aktien haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der ausstehenden Aktien	1.1.2000	Veränderung	31.12.2000
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Total Aktien	1 513 550		1 513 550
Eigene Aktien			
Dividendenberechtigte Aktien	9 894	512	10 406
Nicht dividendenberechtigte Aktien	40 134	–	40 134
Total eigene Aktien	50 028	512	50 540
Total ausstehende Aktien	1 463 522	–512	1 463 010

Personalvorsorgeverpflichtungen

- 16 Der Konzern hat aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, mehrere Personalvorsorgeeinrichtungen errichtet. Im Konzern bestehen sowohl Beitragsprimateneinrichtungen als auch Leistungsprimateneinrichtungen. Für die Vorsorgeleistungen der Konzerngesellschaften in der Schweiz wurden Versicherungsverträge abgeschlossen. Diese Versicherungslösungen wurden als Beitragsprimatspläne klassiert, da für den Konzern keine über die Prämienzahlungen hinausgehenden Verpflichtungen entstehen. Der Aufwand für die Beiträge an Beitragsprimateneinrichtungen, der im Personalaufwand enthalten ist, belief sich im Jahr 2000 auf CHF 9,2 Mio (1999: CHF 8,5 Mio). Der Personalvorsorgeaufwand für die bedeutenden Leistungsprimateneinrichtungen setzte sich wie folgt zusammen:

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	13,3	11,3
Zinsaufwand auf Personalvorsorgeverpflichtungen	24,8	24,6
Erwartete Erträge aus Planvermögen	–33,4	–29,4
Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand	4,7	6,5
Zunahme nicht erfasster Vermögenswerte (Limite gemäss IAS 19 Art. 58b)	2,0	7,6
Umrechnungsdifferenzen auf nicht erfassten Vermögenswerten	3,1	–3,3
Gesamter, im Personalaufwand enthaltener Vorsorgeaufwand	9,8	10,8

Die tatsächlichen Erträge aus Planvermögen beliefen sich auf CHF 9,0 Mio (1999: CHF 49,5 Mio).

Die in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen ergeben sich wie folgt:

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	39,6	42,4
Barwert der ganz oder teilweise über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	433,7	466,8
Planvermögen zu Marktwerten	-518,3	-538,1
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne	34,2	21,9
Nicht erfasste Vermögenswerte (Limite gemäss IAS 19 Art. 58b)	64,8	62,8
In der Bilanz erfasste Nettoverpflichtungen	54,0	55,8

In den Personalvorsorgeverpflichtungen von CHF 88,0 Mio (1999: CHF 91,8 Mio) sind ausserdem Rückstellungen für Frühpensionierungen und andere Leistungen in der Höhe von rund CHF 34 Mio enthalten.

Die Veränderungen der in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen sind wie folgt:

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Nettoverpflichtungen zum Jahresbeginn	55,8	49,6
Gesamter, im Personalaufwand enthaltener Vorsorgeaufwand	9,8	10,8
Fondsdotierungen durch Arbeitgeber	-7,6	-8,7
Abgänge durch Devestitionen	-0,6	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-3,4	4,1
Nettoverpflichtungen am Jahresende	54,0	55,8

Die grundlegenden versicherungsmathematischen Annahmen für die Rechnungslegung waren wie folgt (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):

	2000	1999
	%	%
Abzinsungssatz	5,5	5,2
Erwartete Erträge aus Planvermögen	6,3	6,3
Künftige Gehaltssteigerungen	3,2	3,1

Rückstellungen

17

	Sonderrück- stellungen 1999 Mio CHF	Garantie- rückstellungen Mio CHF	Restrukturie- rungsrückst. Mio CHF	Übrige Rückstellungen Mio CHF	Total Rückstellungen Mio CHF
Stand 31.12.1999	70,0	9,1	11,1	25,3	115,5
Veränderung zulasten Erfolgsrechnung	0,0	1,7	0,0	0,0	1,7
Verwendung während des Jahres	-52,1	-1,2	-9,5	-13,5	-76,3
Umrechnungsdifferenzen	0,0	-0,4	0,0	-1,3	-1,7
Stand 31.12.2000	17,9	9,2	1,6	10,5	39,2

Die Sonderrückstellungen wurden mit CHF 52,1 Mio (nach Steuern) belastet. Davon entfallen CHF 45,1 Mio auf die Devestition des Dekorfoliengeschäfts, CHF 3,2 Mio auf Restrukturierungskosten für die Kunststoffbänder und CHF 3,8 Mio auf Restrukturierungskosten für die Textilien Bodenbeläge. Für verbleibende Restrukturierungskosten konnten früher gebildete Rückstellungen von CHF 9,5 Mio beansprucht werden. Die übrigen Rückstellungen wurden im Zusammenhang mit der Veräusserung der Kunststoffprofile und den Beschichteten Textilien sowie anderen lokalen Beanspruchungen mit CHF 13,5 Mio belastet.

Anleihensobligationen

18

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
3% Optionsanleihe 1994–2000	0,0	75,0
4% Anleihe 1996–2001	100,0	100,0
Total Anleihen	100,0	175,0

3% Optionsanleihe 1994–2000

Die Optionsfrist dauerte bis 8.8.1997. Es wurden 8 080 Optionen ausgeübt und 1 616 Namenaktien der Forbo Holding AG zum Preis von CHF 640 bezogen. Die Anleihe wurde am 8.8.2000 zurückbezahlt.

4% Anleihe 1996–2001

Die Laufzeit der Anleihe ist vom 11.6.1996 bis 11.6.2001. Sie ist nicht vorzeitig kündbar. Eine längerfristige Refinanzierung dieser Anleihe ist beabsichtigt.

Langfristige Bank- und Hypothekarschulden

19

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Bankschulden ungesichert	99,1	95,0
Bankschulden gesichert*	43,6	35,9
Leasing-Verbindlichkeiten	0,7	5,5
Zwischentotal	143,4	136,4
abzüglich Jahresfälligkeiten	-98,3	-64,1
Total	45,1	72,3
*wovon Kredite ohne feste Laufzeit, aber mit hypothekarischer Deckung	23,7	35,9

Fälligkeiten der langfristigen Bank- und Hypothekarschulden

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
nach 1 Jahr	25,4	50,2
nach 2 Jahren	1,0	1,5
nach 3 Jahren	6,0	1,1
nach 4 Jahren	10,0	6,1
nach 5 und mehr Jahren	2,7	13,4
Total	45,1	72,3

Die gesicherten Bankschulden sind durch Immobilien des Konzerns gedeckt (Buchwert CHF 78,0 Mio). Verzinsung siehe unter Finanzaufwand (8).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

20

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Kreditoren	80,8	124,6
Schuldwechsel	9,4	15,0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,2	139,6

Passive Rechnungsabgrenzungen

21

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Steuern	16,0	18,3
Rechnungsabgrenzung, Personalaufwand	26,8	25,9
Rechnungsabgrenzung, übrige	61,9	60,8
Total passive Rechnungsabgrenzungen	104,7	105,0

Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen Mengenrabatte, Kommissionen, Prämien, Zinsen sowie Abgrenzungen für Garantieleistungen und Ähnliches.

Kurzfristige Bankschulden

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Bankschulden	96,4	115,2
zuzüglich Jahresfälligkeiten	98,3	64,1
Total kurzfristige Bankschulden	194,7	179,3
Verzinsung siehe unter Finanzaufwand (8)		

Eventualverbindlichkeiten

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Eventualverbindlichkeiten	3,4	6,0

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen Bürgschaften und Garantien gegenüber Dritten. Die Auswirkungen gesetzlicher, steuerlicher und politischer Entwicklungen auf den Konzerngewinn sind nicht vorhersehbar und demzufolge nicht quantifizierbar. Es sind keine wesentlichen Rechtsfälle pendent.

Ertragssteuern

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Ertragssteuern	38,2	33,7
Latente Ertragssteuern	-2,8	-2,4
Total Ertragssteuern	35,4	31,3

Die laufenden Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen. Die Forbo Holding AG ist in der Schweiz domiziliert. Die Gruppe ist aber in Ländern mit unterschiedlichen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Ein wesentlicher Teil der Gewinne vor Steuern der Gruppe wird ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet. Der effektive Steuersatz sowie die Steuerrückstellungen ändern sich dadurch jährlich, je nach Herkunft des Einkommens. Die Ertragssteuern 2000 von CHF 35,4 Mio (1999: CHF 31,3 Mio) auf dem Konzerngewinn vor Steuern von CHF 126,1 Mio (1999: CHF 117,4 Mio vor Sonderrückstellungen) unterscheiden sich vom theoretischen Wert, der bei einem Maximalsteuersatz für Eglisau/Zürich, Schweiz, von 28% berechnet wird, wie folgt:

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Ertragssteuern zum max. Steuersatz von 28% für Eglisau/Zürich, Schweiz	35,3	32,9
Steuern zu Steuersätzen in anderen Ländern	2,5	4,6
Einfluss nicht aktivierter Steuergutschriften aus Verlustvorträgen	-2,4	-1,7
Andere Einflüsse	0,0	-4,5
Total Ertragssteuern (effektiv)	35,4	31,3

Die Gruppe verfügt über künftig anrechenbare Verlustvorträge von rund CHF 250 Mio. Davon verfallen in den nächsten sieben Jahren CHF 75 Mio, sofern sie nicht genutzt werden. Die restlichen CHF 175 Mio bleiben auf unbestimmte Zeit anrechenbar.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden saldiert, sofern sie sich in der gleichen Steuerhoheit befinden. Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Latente Steueraktiven	65,1	27,3
Latente Steuerpassiven	-2,9	-4,0
Netto latente Steueraktiven	62,2	23,3

Die latenten Steueraktiven und Steuerpassiven sowie Gutschriften und Belastungen aus latenten Steuern ergeben sich wie folgt:

Latente Steueraktiven

	Vorräte Mio CHF	Sach- anlagen Mio CHF	Rück- stellungen Mio CHF	Verlust- vorträge Mio CHF	Andere Mio CHF	Total Mio CHF
Stand 31.12.1999	11,6	0,0	8,0	20,1	0,6	40,3
Der Erfolgsrechnung						
gutgeschrieben (+), belastet (-)	-0,4	0,1	-0,4	-1,8	-0,2	-2,7
Effekt Devestitionen	0,0	0,0	-1,5	36,1	0,0	34,6
Umrechnungsdifferenzen	-0,3	0,0	1,0	-0,3	0,0	0,4
Stand 31.12.2000	10,9	0,1	7,1	54,1	0,4	72,6

Latente Steuerpassiven

	Vorräte Mio CHF	Sach- anlagen Mio CHF	Rück- stellungen Mio CHF	Verlust- vorträge Mio CHF	Andere Mio CHF	Total Mio CHF
Stand 31.12.1999	-5,8	-10,1	-1,0	0,0	-0,1	-17,0
Der Erfolgsrechnung						
gutgeschrieben (+), belastet (-)	1,4	4,2	0,0	0,0	-0,1	5,5
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,1	1,0	0,0	0,0	1,1
Stand 31.12.2000	-4,4	-5,8	0,0	0,0	-0,2	-10,4
Netto latente Steueraktiven 31.12.1999	5,8	-10,1	7,0	20,1	0,5	23,3
Netto latente Steueraktiven 31.12.2000	6,5	-5,7	7,1	54,1	0,2	62,2

Wertschöpfungsrechnung

25

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Bruttowertschöpfung	713,1	699,7
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-103,9	-105,5
Nettowertschöpfung	609,2	594,2
Wertschöpfungsverteilung		
Mitarbeiter	478,7	470,9
Öffentliche Hand	35,3	31,3
Kreditgeber	4,5	5,9
Kapitalgeber	32,4	32,4
Sonderrückstellungen	0,0	70,0
Unternehmen	58,3	-16,3
Total	609,2	594,2
Nettowertschöpfung je Mitarbeiter (CHF)	91 475	87 345

Umrechnung von Fremdwährungen

26

Währung	2000			1999			2000			1999		
	Erfolgsrechnung (Jahresmittelkurse)			Bilanz (Jahresendkurse)								
		CHF	Veränderung %	CHF	Veränderung %	CHF	Veränderung %	CHF	Veränderung %	CHF	Veränderung %	
Euroländer	EUR	1	1,5591	1,6011	-3	1,5296	1,6060	-5				
Schweden	SEK	100	18,45	18,18	1	17,25	18,76	-8				
Grossbritannien	GBP	1	2,56	2,49	3	2,46	2,58	-5				
USA	USD	1	1,69	1,55	9	1,65	1,59	4				
Kanada	CAD	1	1,14	1,01	13	1,09	1,10	-1				
Japan	JPY	100	1,57	1,33	18	1,44	1,56	-8				

Finanzielles Risiko-Management

27

Der Konzern unterliegt in seinen internationalen operativen und finanziellen Aktivitäten verschiedenen Arten von finanziellen Risiken. Diese werden durch eine entsprechende Finanzpolitik gesteuert. Das zentrale Treasury überwacht die gruppenweiten Risikopositionen und schliesst auch Absicherungstransaktionen ab. Nachstehend wird im Einzelnen auf das Management der Zins- und Währungsrisiken sowie das Kreditrisiko eingegangen:

Währungsrisiko

Kurzfristige Risikopositionen werden als Folge von Käufen und Verkäufen von Waren und Dienstleistungen sowie der Anlage flüssiger Mittel in Fremdwährung (Transaktionsrisiken) ermittelt und aufgrund einer kontinuierlichen Beurteilung der Währungsentwicklung selektiv abgesichert.

Aufgrund dieser Absicherungstätigkeiten bestehen per Jahresende folgende offene Positionen:

	31.12.2000	31.12.1999	31.12.2000	31.12.1999
	Abgesicherte Bruttowerte Mio CHF	Abgesicherte Bruttowerte Mio CHF	Marktwert Mio CHF	Marktwert Mio CHF
Devisenterminkontrakte	27,6	4,5	1,6	4,5
Währungsoptionen	25,2	0,1	-1,4	0,0
Total Währungsinstrumente	52,8	4,6	0,2	4,5

Die Laufzeiten betragen in der Regel weniger als 12 Monate. In Anbetracht von Risikopositionen aus divergierenden Anteilen von Produktion und Umsatz insbesondere in Grossbritannien und Skandinavien erfolgt ein wesentlicher Teil der Absicherungstransaktionen in GBP und skandinavischen Währungen.

Im Weiteren wird den Risiken aus der Umrechnung von Aktiven und Passiven in fremder Währung (Translationsrisiken) durch eine geeignete Finanzierungspolitik Rechnung getragen. Die sich aus der Veränderung der Wechselkurse ergebenden Bewertungsdifferenzen werden im Eigenkapital ausgewiesen (vgl. Rechnungslegungsgrundsätze, Seite 11).

Zinsrisiko

Die verzinslichen Aktiven und Passiven verändern sich in ihrem Marktwert bei Schwankungen des Zinsniveaus. Forbo setzt zur Absicherung gegen steigende Marktzinsen und zur Steuerung der Zinsbindungsfristen derivative Instrumente ein.

Als Folge dieser Massnahmen ergeben sich per Jahresende folgende offene Positionen:

	31.12.2000	31.12.1999	31.12.2000	31.12.1999
	Abgesicherte Bruttowerte Mio CHF	Abgesicherte Bruttowerte Mio CHF	Unrealisierter Erfolg Mio CHF	Unrealisierter Erfolg Mio CHF
Zinssatz-Swaps ¹⁾	98,0	59,8	-2,8	-0,7
Optionen	30,0	0,0	0,1	0,0
Total Zinsinstrumente	128,0	59,8	-2,7	-0,7

¹⁾ Barwert der diskontierten künftigen Cashflows

Die Laufzeiten der Kontrakte betragen in der Regel weniger als fünf Jahre. In Anbetracht der bedeutenden Fremdmittelaufnahmen des Konzerns in CHF erfolgt ein Grossteil der Absicherungstransaktionen in CHF-Zinsinstrumenten.

Kreditrisiko

Die Anlage von flüssigen Mitteln und Wertschriften sowie Transaktionen in derivativen Finanzinstrumenten werden nur mit erstklassigen Banken getätigt. Zur Beurteilung der Bonität werden die Bewertungen führender Rating-Agenturen herangezogen.

Devestitionen

28 Der Nettoaktivenabgang aus Devestitionen setzt sich wie folgt zusammen:

	2000	1999
	Mio CHF	Mio CHF
Umlaufvermögen (ohne Flüssige Mittel)	-66,2	0,0
Anlagevermögen	-65,0	0,0
Fremdkapital	36,3	0,0
Total	-94,9	0,0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

29 Am 8. März 2001 beschloss der Verwaltungsrat der Forbo Holding AG, eigene Aktien im Betrag von bis zu CHF 200,0 Mio zurückzukaufen. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 24. April 2001 einen entsprechenden Antrag unterbreiten.

Bericht des Konzernprüfers



Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der
Forbo Holding AG, Eglisau

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzernmittelflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung) auf den Seiten 6 bis 28 der Forbo Holding AG für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'L. Monn'.

L. Monn

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'S. Räbsamen'.

S. Räbsamen

Zürich, 8. März 2001

Konzernerfolgsrechnungen 1996–2000

	2000	1999	1998	1997	1996
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Nettoumsatz	1 776,8	1 754,5	1 714,5	1 905,0	1 800,8
Herstellungskosten der verkauften Waren	-1 143,2	-1 125,1	-1 092,3	-1 249,1	-1 176,0
Bruttogewinn	633,6	629,4	622,2	655,9	624,8
Entwicklungskosten	-29,8	-30,2	-31,2	-34,6	-33,8
Verkaufs- und Vertriebskosten	-333,6	-335,2	-333,0	-375,0	-359,3
Verwaltungskosten	-129,8	-122,3	-120,0	-133,9	-126,9
Übrige Betriebsaufwendungen	-9,8	-18,7	-25,8	-16,1	-18,8
Betriebsergebnis vor Sonderrückstellungen	130,6	123,0	112,2	96,3	86,0
Sonderrückstellungen		-70,0		-21,0*	-30,0*
Betriebsergebnis nach Sonderrückstellungen	130,6	53,0	112,2	75,3	56,0
Finanzertrag	16,8	13,8	12,8	15,5	30,5
Finanzaufwand	-21,3	-19,4	-20,6	-22,1	-31,0
Gewinn vor Steuern	126,1	47,4	104,4	68,7	55,5
Steuern	-35,4	-31,3	-27,7	-27,6	-24,5
Jahresgewinn	90,7	16,1	76,7	41,1	31,0

* Devestitionsaufwand

Konzernbilanzen 1996–2000

	2000	1999	1998	1997	1996
Aktiven					
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Anlagevermögen	778,9	866,9	828,9	770,1	794,4
Sachanlagen	675,0	813,1	781,3	742,3	758,5
Immaterielle Anlagen	19,4	24,0	20,3	25,3	28,1
Latente Steuern	65,1	27,3	24,8		
Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	19,4	2,5	2,5	2,5	7,8
Umlaufvermögen	747,7	860,5	751,4	847,9	938,4
Vorräte	260,7	306,2	291,4	295,1	350,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243,4	282,1	247,1	259,3	280,5
Andere Forderungen	41,3	31,1	33,4	35,8	33,3
Rechnungsabgrenzungen	19,2	19,6	18,9	20,6	18,2
Wertschriften	45,5	73,6	71,6	97,3	73,2
Flüssige Mittel	137,6	147,9	89,0	139,8	183,0
Total Aktiven	1 526,6	1 727,4	1 580,3	1 618,0	1 732,8
	2000	1999	1998	1997	1996
Passiven					
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Eigenkapital	813,9	794,8	798,3	761,1	765,4
Aktienkapital	75,7	75,7	75,7	75,7	75,6
Eigene Aktien	-8,2	-2,0	-2,0	-2,0	-2,3
Reserven und Gewinnvortrag	746,4	721,1	724,6	687,4	692,1
Langfristiges Fremdkapital	275,2	458,6	372,5	416,2	484,9
Latente Steuern	2,9	4,0	5,2	8,4	10,0
Personalvorsorgeverpflichtungen	88,0	91,8	67,1	59,5	81,2
Rückstellungen	39,2	115,5	48,5	62,3	62,5
Anlehensobligationen	100,0	175,0	175,0	175,0	255,0
Langfristige Bank- und Hypothekarschulden	45,1	72,3	76,7	111,0	76,2
Kurzfristiges Fremdkapital	437,5	474,0	409,5	440,7	482,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90,2	139,6	120,5	119,8	161,4
Andere Verbindlichkeiten	47,9	50,1	42,0	47,9	68,1
Rechnungsabgrenzungen	104,7	105,0	93,4	95,6	95,9
Kurzfristige Bankschulden	194,7	179,3	153,6	177,4	157,1
Total Passiven	1 526,6	1 727,4	1 580,3	1 618,0	1 732,8



Finanzielle Berichterstattung Forbo Holding AG

Erfolgsrechnung Forbo Holding AG

		2000	1999
Ertrag			
		CHF	CHF
	Finanzertrag		
	aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften	1 65 415 775	52 013 174
	aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen	2 12 136 279	8 479 609
	Ertrag aus Dienstleistungen und sonstiger Ertrag	898 102	1 974 700
Total Ertrag	78 450 156	62 467 483	
		2000	1999
Aufwand			
		CHF	CHF
	Verwaltungsaufwand	2 315 631	2 155 635
	Finanzaufwand	3 4 000 000	4 000 000
	Steuern	705 591	1 005 785
	Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen	4 36 017 416	21 771 311
Total Aufwand	43 038 638	28 932 731	
Jahresgewinn	35 411 518	33 534 752	

Bilanz Forbo Holding AG (vor Verwendung des Bilanzgewinnes)

		31.12.2000	31.12.1999
Aktiven			
	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen		422 256 519	462 505 175
Beteiligungen	5	320 149 662	311 539 119
Darlehen an Konzerngesellschaften	6	102 106 857	150 966 056
Umlaufvermögen		151 288 585	108 526 866
Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		3 796 806	2 142 323
Andere Forderungen gegenüber Dritten		2 011 672	1 407 327
Rechnungsabgrenzungen		79 882	715 829
Wertschriften	7	44 885 533	67 282 167
Flüssige Mittel	8	100 514 692	36 979 220
Total Aktiven		573 545 104	571 032 041
		31.12.2000	31.12.1999
Passiven			
	Anhang	CHF	CHF
Eigenkapital		442 142 759	439 146 392
Aktienkapital	9/10	75 677 500	75 677 500
Gesetzliche Reserven:			
Allgemeine Reserve		15 600 000	15 600 000
Reserve für eigene Aktien	11	8 156 796	7 794 460
Andere Reserven	12	279 209 121	279 571 456
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag		28 087 824	26 968 224
Jahresgewinn		35 411 518	33 534 752
Fremdkapital		131 402 345	131 885 649
Langfristige Rückstellungen	13	28 000 000	28 000 000
Anlehensobligationen	14	100 000 000	100 000 000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		68 271	69 869
Rechnungsabgrenzungen		3 334 074	3 815 780
Total Passiven		573 545 104	571 032 041

Anhang zur Jahresrechnung Forbo Holding AG

Finanzertrag aus Beteiligungen und Darlehen

- 1 Der Finanzertrag aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 65,4 Mio (1999: CHF 52,0 Mio) entfällt ausschliesslich auf Zins- und Dividenden-erträge.

Finanzertrag aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen

- 2 Die Zunahme des Finanzertrages aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen von CHF 8,5 Mio auf CHF 12,1 Mio ist auf durchschnittlich leicht höhere Wertschriftenbestände und Geldanlagen sowie auf die Realisierung von Bewertungsreserven zurückzuführen.

Finanzaufwand

- 3 Der Finanzaufwand von CHF 4,0 Mio bezieht sich auf die 4% Anleihe von CHF 100,0 Mio.

Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen

- 4 Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen von CHF 36,0 Mio (Vorjahr: CHF 21,8 Mio) tragen der Geschäftsentwicklung einzelner Konzerngesellschaften Rechnung. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Veräusserung einzelner Aktivitäten (vgl. Veränderung des Konsolidierungskreises, Seite 13).

Beteiligungen

- 5 Siehe Aufstellung Verzeichnis Konzerngesellschaften auf den Seiten 40–42. Die Nettozunahme der Beteiligungen gegenüber Vorjahr von CHF 8,6 Mio beinhaltet neben der Veräusserung von Konzerngesellschaften eine Kapitalerhöhung bei Forbo Beteiligungen GmbH und eine Kapitalrückzahlung bei Forbo America Inc.

Darlehen an Konzerngesellschaften

- 6 Die Darlehen an Konzerngesellschaften lauten auf Schweizer Franken und Fremdwährungen. Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr beträgt CHF 48,9 Mio.

Wertschriften

- 7 Die Wertschriften umfassen marktgängige, leicht realisierbare Wertpapiere. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder tieferen Marktwerten auf Portfolio-Basis.

Flüssige Mittel

- 8 Die Flüssigen Mittel umfassen Geld und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger.

Aktienkapital

- 9 Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 75 677 500 und ist eingeteilt in 1 513 550 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 50. Davon stehen dem Verwaltungsrat 40 134 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Somit sind für das Geschäftsjahr 2000 1 473 416 Namenaktien stimm- und dividendenberechtigt. Die Titel sind an der Schweizer Börse kotiert.

Bedingte Kapitalerhöhung

- 10 Die Schaffung von CHF 8 500 000 bedingtem Aktienkapital zur Ausübung von Aktionärs-
optionen und Optionsrechten in Verbindung mit einer Optionsanleihe erfolgte gemäss
Beschluss der Generalversammlung vom 27.4.1994. Nach Ausübung von Optionen in den
Jahren 1994, 1995 und 1997 beträgt das bedingte Aktienkapital am 31.12.2000 unverän-
dert wie Ende Vorjahr CHF 8 322 500.

Reserve für eigene Aktien

- 11 Die Reserve für eigene Aktien von CHF 8,2 Mio entspricht dem Anschaffungswert der
durch Konzerngesellschaften gehaltenen eigenen Aktien. Die eigenen Aktien haben sich
im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Eigene Aktien

	Anschaffungs- wert CHF	Anzahl Namenaktien Nominal CHF 50
Bestand am 1.1.2000	7 794 460	50 028
Veränderung	362 336	512
Bestand am 31.12.2000	8 156 796	50 540

Andere Reserven

- 12 Die anderen Reserven nahmen um CHF 0,4 Mio ab. Diese Abnahme entfällt auf die
Übertragung von der Reserve für eigene Aktien.

Langfristige Rückstellungen

- 13 Die langfristigen Rückstellungen von CHF 28,0 Mio dienen als vorsorgliche Rückstellung
für allgemeine Risiken.

Anleihensobligationen

- 14 Die 4% Anleihe von CHF 100,0 Mio hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wird am
11.6.2001 zur Rückzahlung fällig.

Eventualverbindlichkeiten

- 15 Die Garantie- und Patronatserklärungen an Dritte zugunsten von Konzerngesellschaften
betragen: CHF 4,8 Mio (1999: CHF 146,8 Mio); davon beansprucht sind CHF 4,1 Mio
(1999: CHF 96,7 Mio).

Antrag Verwendung Bilanzgewinn Forbo Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den ihr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2000	1999
	CHF	CHF
Jahresgewinn	35 411 518	33 534 752
Gewinnvortrag	28 087 824	26 968 224
Total Bilanzgewinn	63 499 342	60 502 976

	2000	1999
	CHF	CHF
wie folgt zu verwenden: Dividende auf den im Umlauf befindlichen Titeln:		
1 473 416 Namenaktien zu CHF 22.- (1999: CHF 22.-)	32 415 152	32 415 152
Vortrag auf neue Rechnung	31 084 190	28 087 824
Total Bilanzgewinn	63 499 342	60 502 976

	2000	1999
	CHF	CHF
Bei Genehmigung dieses Antrages beträgt die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2000 je Aktie:		
Dividende brutto	22,00	22,00
abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	7,70	7,70
Auszahlungsbetrag netto	14,30	14,30

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Forbo Holding AG, Eglisau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) auf den Seiten 34 bis 37 der Forbo Holding AG für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Monn'.

L. Monn

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Räbsamen'.

S. Räbsamen

Zürich, 8. März 2001

Konzerngesellschaften (Stand Januar 2001)

Firma	Ort	Gesamtleitung	Grundkapital	Bodenbeläge	Industriespezialitäten	Holding/Dienstleistungen
Australien						
Forbo Floorcoverings PTY. Ltd.	Chester Hill N.S.W.	Ross Angus	D AUD 1 400 000	V		
Siegling Australia PTY. Ltd.	Auburn N.S.W.	Bernard Coates	AUD 1 000 000		V	
Belgien						
Forbo Krommenie S.A.	Brüssel	Lieven Messiaen	BEF 10 000 000	V		
Forbo Tapijt N.V.	Antwerpen	Wil A. S. Staffhorst	BEF 1 250 000	V		
N.V. Forbo Novilon S.A.	Brüssel	Frank F. Kruisheer	EUR 100 000	V		
Brasilien						
Siegling Brasil Ltda.	Itapevi-SP	Raul E. A. Gollmann	BN BRL 306 000		PV	
Dänemark						
Forbo Linoleum A/S	Glostrup	Jens-Christian Holm Iversen	DKK 500 000	V		
Siegling Danmark A/S	Brøndby	Roger Olsson	DKK 1 000 000		PV	
Deutschland						
Forbo Beteiligungen GmbH	Waldshut-Tiengen	Gerold A. Zenger	D DEM 30 000 000			H
Forbo Erfurt GmbH	Erfurt	Dietmar Wiegand	DEM 4 000 000		PV	
Forbo Helmitin GmbH	Pirmasens	Karl Nohr	DEM 10 000 000		PV	
Forbo Linoleum GmbH	Paderborn	Karl-Heinz Gerlitz	EUR 50 000	V		
Forbo Novilon GmbH	Frankfurt am Main	Hans-Heinrich Kuhn	DEM 2 000 000	V		
Forbo Werke GmbH	Paderborn	Dr. Benjamin J. Fuchs	EUR 3 100 000	PV		
Design Tuft DT GmbH	Bad Hersfeld	Dr. Benjamin J. Fuchs	DEM 250 000	PV		
Nairn Bodenbelag GmbH	Frankfurt am Main	Hans-Heinrich Kuhn	DEM 100 000	V		
Siegling GmbH	Hannover	Dr. Jan Lipton	DEM 20 000 000		PV	
Finnland						
Forbo Linoleum Oy AB	Helsinki	Vakant	FIM 200 000	V		
Frankreich						
Forbo Helmitin SA	Surbourg	Pierre Lux	FRF 20 000 000		PV	
Forbo Participations SA	Surbourg	Francis Bischwiller	D FRF 75 460 000			H
Forbo Sarlino SA	Reims	Alain Réquillart	FRF 40 000 000	V		
Forbo Tapis S.à.r.l.	Reims	Frank Vermeiren	FRF 1 000 000	V		
Siegling France SA	Lomme	Egbert J. van Heerikhuizen	FRF 5 250 000		V	
Sté. de Production de Sols Textiles - P.S.T.	Reims	Dominique Carpentier	FRF 20 610 000	PV		
Sté. de Production de Sols Vinyles - P.S.V.	Reims	Alain Réquillart	FRF 22 980 000	PV		
Grossbritannien						
Forbo Nairn Ltd.	Kirkcaldy	R. Pemberton/P. M. Gunn	GBP 8 000 000	PV		
Forbo UK Ltd.	Cramlington	Rankin McKee	D GBP 22 500 000			H
Novilon Ltd.	Watford	Dennis Prior	GBP 160 000	V		
Irland						
Forbo Ireland Ltd.	Dublin	Derek F. Byrne	IEP 100 000	V		
Italien						
Forbo Resilienti S.r.l.	Milano	Dr. Pierluigi Pacini	ITL 99 000 000	V		
Siegling Italia S.p.a.	Paderno Dugnano	Ezio Tommasi	ITL 200 000 000		V	

Firma	Ort	Gesamtleitung	Grundkapital	Bodenbeläge	Industriespezialitäten	Holding/Dienstleistungen
Japan						
Siegling (Japan) Ltd.	Yokohama	Kazuya Togashi	JPY 330 000 000		PV	
Jersey, C.I.						
Forbo Invest Ltd.	St. Helier	Marc Ait-Hocine	D GBP 25 000			H
Kanada						
Forbo Linoleum Inc.	Toronto	Bruce W. Heazel	CAD 500 000	V		
Siegling Canada Ltd.	Mississauga	Rick Zingel	CAD 501 411		V	
Mexiko						
Siegling Mexico S.A. de C.V.	Tlalnepantla	Antonio Cillero	MXN 17 974 664		PV	
Niederlande						
Forbo Bonaparte B.V.	Goirle	Drs. Hans A. M. van den Berg	NLG 1 000 000	V		
Forbo Genderen B.V.	Genderen	Toon A. T. Burghouts	NLG 60 000		V	
Forbo Krommenie B.V.	Krommenie	Ir. Marien A. G. Weijenberg	D NLG 25 000 000	PV		
Forbo NL Holding B.V.	Soest	Maarten Waasdorp	NLG 30 000 000			H
Forbo Novilon B.V.	Coevorden	Drs. Cornelis van Oostenrijk	NLG 8 000 000	PV		
Forbo Parade Tapijt B.V.	Soest	Dick B. Kraima	NLG 1 000 000	V		
Forbo Tapijt B.V.	Goirle	Anton H. W. Janus	NLG 8 000 000	PV		
B.V. Tapijtveredelingsindustrie	Goirle	Bastiaan van der Hee	NLG 100 000	PV		
Corepro B.V.	Coevorden	Drs. Antonie J. Pluijmert	NLG 40 000	PV		
Eurocol B.V.	Wormerveer	Jos H. den Ronden	NLG 1 000 000		PV	
Nairn Floors Benelux B.V.	Coevorden	Jules Bries	NLG 500 000	V		
Siegling Nederland B.V.	Spankeren-Dieren	Egbert J. van Heerikhuizen	NLG 250 000		V	
Norwegen						
Forbo Linoleum A/S	Vettnes	Dag Ekner	D NOK 1 000 000	V		
Österreich						
Forbo Contel Handelsges.m.b.H.	Wien	Franz Kahr	ATS 1 000 000	V		
Forbo Industrieprodukte Ges.m.b.H.	Steyr/St. Ulrich	Walter A. Schmid	ATS 1 000 000		V	
Forbo Teppich Ges.m.b.H.	Pottendorf	F. Horinek/P. Wolfsgruber	D ATS 40 685 000	V		
Siegling Austria Ges.m.b.H.	Wien	Erich Knoll	ATS 4 500 000		V	
Polen						
Forbo Techniki Budowlane Polska Sp. z o. o.	Warszawa	Jos H. den Ronden	PLZ 2 100 000		V	
Portugal						
Forbo Pergol Revestimentos S.A.	Porto	Henrique M. Santos Jr.	PTE 15 000 000	V		
Schweden						
Forbo Linoleum AB	Göteborg	Lars Ivar Norén	SEK 100 000	V		
Forbo Parquet AB	Tibro	Christer Engelbrektsson	SEK 20 000 000	PV		
Forbo Project Vinyl AB	Göteborg	Christer Engelbrektsson	D SEK 50 000 000	PV		
GD-Golvdepån i Sverige AB	Jönköping	Peter Körner	SEK 700 000	V		
Siegling Svenska AB	Källered	Roger Olsson	SEK 1 000 000		V	

N Nicht konsolidiert per Ende 2000
PV Produktion und Vertrieb
V Vertrieb
H Holding/Dienstleistungen

D Direktbeteiligungen der Forbo Holding AG
B Beteiligungen, die nicht zu 100% gehalten werden

Firma	Ort	Gesamtleitung	Grundkapital		Bodenbeläge	Industriespezialitäten	Holding/Dienstleistungen
Schweiz							
Forbo CTU AG	Schönenwerd	Dietmar Meyer	D CHF 10 000 000		PV		
Forbo Finanz AG	Eglisau	Gerold A. Zenger	D CHF 5 000 000			H	
Forbo Giubiasco SA	Giubiasco	Frank P. Gross	D CHF 10 000 000		PV		
Forbo Immob AG	Eglisau	Andreas P. Lerch	CHF 1 700 000			H	
Forbo International SA	Eglisau	Werner Kummer	D CHF 100 000			H	
Forbo Repoxit AG	Winterthur	Jürg D. Wettstein	CHF 100 000		PV		
Forbo Stamtex AG	Wallbach	Peter J. Bachmann	D CHF 1 000 000		V		
Forbo Teppichwerke AG	Ennenda	Dr. Benjamin J. Fuchs	D CHF 15 000 000		PV		
Immobilien Emmenau AG	Hasle-Rüegsau	Andreas P. Lerch	CHF 1 000 000			H	
Siegling (Schweiz) AG	Wallbach	Kurt Schuler	D CHF 500 000		PV		
Swifloor SA	Giubiasco	Frank P. Gross	CHF 50 000		V		
Singapur							
Forbo Siegling Singapore Pte Ltd.	Singapur	Frank Klohr	SGD 500 000		V		
Spanien							
Forbo Pavimentos S.A.	Barcelona	Agustin Matamoros	ESP 10 000 000		V		
Siegling Iberica S.A.	Montcada i Reixac	Dr. Norbert Stradmann	ESP 255 000 000		V		
Tschechische Republik							
Forbo s.r.o.	Brno	Gijsbertus A. Zoons	CZK 500 000		V		
Ungarn							
Forbo Padloburkolatok Kft.	Budapest	Franz Horinek	HUF 5 000 000		V		
USA							
Forbo America Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace	D USD 20 000 000			H	
Forbo America Services Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace	USD 50 000			H	
Forbo Linoleum Inc.	Hazelton, PA	Dennis Darragh	USD 3 517 000		V		
Siegling America Inc.	Huntersville, NC	Wayne Hoffman	USD 16 455 000		PV		
Volksrepublik China							
Forbo Siegling (Shenyang)							
Belting Co. Ltd.	Shenyang	Rolf Fischer	CNY 66 337 000		PV		

N Nicht konsolidiert per
Ende 2000
PV Produktion und Vertrieb
V Vertrieb
H Holding/Dienstleistungen

D Direktbeteiligungen der
Forbo Holding AG
B Beteiligungen, die nicht zu 100%
gehalten werden

Forbo Holding AG
CH-Eglisau/Zürich
Telefon +41 1 868 25 50
Fax +41 1 868 25 51

Forbo International SA
CH-Eglisau/Zürich
Telefon +41 1 868 25 25
Fax +41 1 868 25 26
E-Mail info@forbo.com
www.forbo.com

Investor Relations
Gerold A. Zenger
E-Mail gz@forbo.com

Corporate Communications
Ursula Leonhard
E-Mail ul@forbo.com

